





WERTPAPIERBÖRSE

Im Minus. Der ATX ist mit einem Minus von 1,02 Prozent in die neue Handelswoche gestartet. Schwache Konjunkturdaten und neue Corona-Infektionen in China belasteten die Märkte.

AUFSTEIGER	ATX - 12 MONATE	ABSTEIGER
Sinmo +4,59%	2284,06 (-23,50) ↓	Kapsch Traffic -5,25%
Zimbel +1,85%		Innofinanz -5,06%
CA Immo Anl. +1,01%		AMAG -3,70%
Rosenbauer +0,96%		Strabag -3,59%
voestalpine +0,75%		OMV -3,06%
AT&S +0,75%		Bawag -3,00%
Parr +0,40%		Adiko Bank -2,47%
Mayr-Melnhof +0,32%		EVN -2,14%
Frequents +0,26%		Pullinger -2,01%
Erste Group +0,18%		Schoeller-Bleckem. -1,84%

prime market				sonstige Aktien/Auslandsbörsen			
Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
- Adiko Bank	6,7	6,87		- Athes Immobilien	39,8	40,2	50
- Agrana	18,2	18,42	20,9	- Atrium Europ.	2,88	2,89	3,72
- AMAG	26	27	33,5	- BKS St	13,7	14	16,5
- Andritz AG	32,2	32,72	42,88	- BKS Vt	13	13	15
- AT&S	16,12	16	23,62	- Cleon Energy	1,8	2,1	3,18
- Bawag	29,7	30,62	44,3	- Frauenhof Hold.	17,8	17,8	23,2
- CA Immo Anl.	29,9	29,6	41,85	- Gurktaler St.	10	10	10,8
- Da & Co	47,6	48,25	97,7	- Gurktaler Vz.	8	8,2	10,4
- Erste Group	22,54	22,5	25,8	- HTI	0,21	0,28	0,78
- EVN	14,62	14,94	18,36	- Linz Textil	250	252	294
- FAC	7,2	7,25	12,93	- Mannes	107	106	109
- Flughafen Wien	26,6	27	40,8	- Oberbank Stämme	83,8	83,8	96,2
- Frequents	18	17,95	21,9	- Oberbank Vzg.	82	81	90
- Innofinanz	15,51	16,34	27	- Piner Mobility	41,4	42,2	55
- Kapsch Traffic	18,75	20	35,1	- RH Magnesia	27,7	28,4	35,5
- Lenzing	43,3	43,75	100,3	- Sanochemia	1,58	1,57	1,96
- Marinomed	91	92	108	- Staatsdruckerei	23	23	27,4
- Mayr-Melnhof	127	126,6	136,2	- startap3000	4	3,96	9,3
- OMV	30,44	31,4	55,18	- SW Umwelt	29,2	29	38,2
- Pullinger	19,94	20,35	31,35	- tams	15,98	15,6	39,06
- Polytec	5,6	5,68	9,6	- Infineon	19,3	19,53	20,07
- Par	14,94	14,88	22,1				
- PostAG	29,75	30,1	35,6				
- Raiffeisen Bank	16,99	17,26	23,46				
- Rosenbauer	31,5	31,2	45,4				
- Schoeller-Bleckem.	26,7	27,2	76,8				
- Semperit	18,9	11	14,2				
- Sinmo	15,94	15,24	27,7				
- Strabag	25,5	26,45	32,45				
- Telekom Austria	6,14	6,18	7,79				
- Unipol	6,03	6,02	10				
- UBM	32,3	32,9	50,8				
- Verband Kat. A	38,46	39	55,95				
- Vienna Ins. Group	19,58	19,72	26,5				
- voestalpine	19,41	19,26	28,28				
- Würmpen	1,27	1,28	1,79				
- Wirtelberger	18,95	19,06	28,38				
- Zimbel	6,06	5,95	10,2				

Währungskurse		ROHÖL BRENT	
Kunde zahlt	erhält	Kunde zahlt	erhält
US-Dollar	1,143	1,107	38,82 US-Dollar/Barrel ↓
Kanadische Dollar	1,5695	1,5045	
Australische Dollar	1,703	1,607	
Neuseeländische Dollar	1,907	1,587	
Pfund Sterling	0,9105	0,8875	
Schweizer Franken	1,103	1,037	
Schwedische Kronen	10,7105	10,3815	
Russische Rubel	84	74	
Japanische Yen	123,15	118,25	
Ungarische Forint	352	342	
Kroatische Kuna	7,757	7,257	
Tschech. Kronen	28,05	25,35	
Türkische Lira	8,194	7,194	

1 EURO IN US-DOLLAR		GOLDPREIS	
Kunde zahlt	erhält	Kunde zahlt	erhält
1,1253 ↓		1709,49 US-Dollar/Unze ↓	
			

Coronazeit bringt Leeb ein Absatzplus

Weil die Leute durch die Coronakrise mehr zu Hause sind, verbucht die Balkone Leeb GmbH im ersten Quartal einen Zuwachs von zehn Prozent. Glas ist weiterhin im Trend.

Von Astrid Jäger

Nicht auf alle Unternehmen hat sich die Coronakrise wirtschaftlich gesehen negativ ausgewirkt. Und eines davon ist die Firma Leeb Balkone GmbH in Gnesau. „Der Zuwachs im ersten Quartal lag im Vergleich zu 2019 bei rund zehn Prozent“, sagt Firmenchef Markus Leeb. „Die Leute waren zu Hause und hatten Zeit nachzudenken, wie sie ihr Heim noch schöner gestalten könn-

ten.“ Auch die Tatsache, dass viele in dem Jahr nicht auf Urlaub fahren werden, trage dazu bei, dass vermehrt in Balkone und Terrassen investiert werde. Auch jetzt noch steige die Zahl der Aufträge. Was 2020 wieder zu einer kräftigen Umsatzsteigerung führen dürfte.

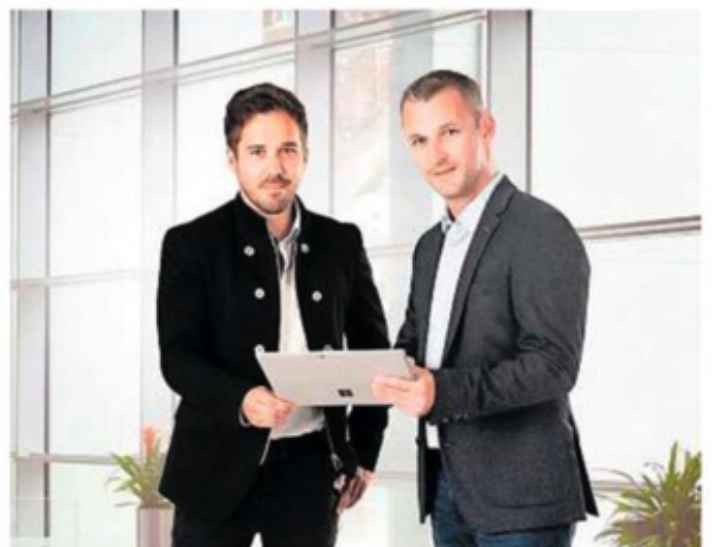
Schon von 2018 auf 2019 konnte bei den Erlösen ein Zuwachs von 15 Prozent auf 44 Millionen Euro erzielt werden. Der Exportanteil beträgt 60 Prozent, wobei Deutschland das Hauptexportland ist. Investiert werde laufend auch in neue Technologien und Erweiterungen, so Leeb. 2015 war aufgrund der gestiegenen Nachfrage in Bezug auf Balkonmodelle aus Glas beziehungsweise mit Glaskomponenten die firmeneigene Glaserie in Betrieb gegangen. Weil die Kunden bei Balkonen auch weiterhin vermehrt auf Glas setzen, wird jetzt auf dem Fir-

Der Zuwachs im ersten Quartal lag im Vergleich zu 2019 bei rund zehn Prozent. Viele werden in diesem Jahr nicht auf Urlaub fahren und deshalb wird mehr in Balkone und Terrassen investiert.

Markus Leeb, Balkone Leeb GmbH

Die Eigentümer und Geschäftsführer der ConSys GmbH Michael Polesnig und Patrick Mosinz

KK/CONSYS





Markus Leeb hat mit seinem Unternehmen 2019 44 Millionen Euro umgesetzt. Es wird auch laufend in neue Technologien und Erweiterungen investiert. LEEB (2), KRAINZ

mengelände in Gnesau eine neue, 800 Quadratmeter große Glasverarbeitungshalle errichtet. „Durch den Einsatz modernster Maschinen, die höhere Glasstärken verarbeiten können, wird damit auch die gesamte Produktion von Sommergärten und Überdachungen möglich“, erklärt der Firmenchef. Denn die Nachfrage nach hochwertigen Überdachungen

und in erweiterter Form geschlossener Sommergärten steige enorm.

Die Digitalisierung schreitet im Gnesauer Unternehmen ebenfalls zügig voran. Durch die Optimierung aller internen Prozesse wird vom Bestelleingang bis zur Montage kein ausgedrucktes Papier mehr verwendet. Und Kunden können

sich schon vorab am Laptop ein Bild davon machen, wie das ausgesuchte Balkonmodell aussehen wird. „Gemeinsam mit dem Verkaufsberater werden Modell, Farben und Designelemente ausgesucht und angepasst. Das fertige Produkt lässt sich dann digital in ein Foto platzieren, was für viele Kunden die Entscheidungsfindung erleichtert“, ist Leeb überzeugt.

Sein Unternehmen beschäftigt aktuell mehr als 200 Mitarbeiter, und es werden laufend neue gesucht. Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten sowie Weiterbildung und Mitarbeiterprogramme sollen ein Anreiz sein. Auch Lehrlinge in Metall- und Holzberufen sowie in glasverarbeitenden Berufen werden im Betrieb laufend ausgebildet.

ST. STEFAN IM LAVANTTAL

Lavanttaler Firma geht mit Industriesoftware neue Wege

ConSys GmbH arbeitet an Wachstumsstrategie. Künftig soll auch maßgeschneiderte Software angeboten werden.

Die Lavanttaler Firma ConSys GmbH unterstützt mit ihrer firmeneigenen Software vor allem internationale Unternehmen wie Estée Lauder dabei, deren Marketingstrategien in digitaler Form umzusetzen. Monitore, die Werbeinhalte zeigen, werden dazu direkt an den Verkaufspunkten verbaut. Die Verwaltung erfolgt vom Büro des Kunden aus, egal wo auf der Welt sich der Bildschirm befindet. „Die Coronakrise hat jetzt aber den Anstoß dazu gegeben, unsere Wachstumsstrategie voranzutreiben und das Produkt-

portfolio um individuelle Softwareentwicklung zu erweitern“, sagt Firmenchef Michael Polesnig. Neben dem Einsatz der eigenen Software spezialisiert sich ConSys künftig auch auf Softwarelösungen, welche speziell auf die Erfordernisse der jeweiligen Industriebetriebe zugeschnitten sind, so Poles-

nig. Das Know-how umfasse die Bereiche Webshops, Datenverwaltungssoftware, automatisierte Bildbearbeitung und Bilderkennung, die Gestaltung von Benutzeroberflächen sowie die Entwicklung komplexer Systeme. Den ersten Auftrag im Bereich der Industriesoftware haben die Lavanttaler schon an

Land gezogen. „Wir arbeiten an einem innovativen Projekt in der Pharmaindustrie. Ziel ist es, dem Auftraggeber einen Marktvorteil zu bringen“, sagt Polesnig. Im Grunde genommen gehe es um Industrie 4.0 und um die Frage, wie man Standardabläufe im Betrieb automatisieren und Zeit sparen kann. Die Herausforderung beim Thema Industriesoftware seien aber die qualifizierten Mitarbeiter, die auch bei Google oder Microsoft gefragt seien. „Noch sind wir zu dritt, aber wir planen aufzustocken.“ **Astrid Jäger**